

Niederschrift
über die Einwohnerversammlung der Stadt Pinneberg
am Mittwoch, dem 16.11.2005, um 19.00 Uhr
im Ratssitzungssaal des Rathauses, Bismarckstraße 8

Anwesend:

Bürgervorsteher Lontzek	als Leiter der Einwohnerversammlung
Bürgermeister Nitt	
Erster Stadtrat Seyfert	als Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung
Ratsherr Thomssen	als stellv. Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung

Es nehmen teil:

Herr Prof. Stabenow	„wrs Architekten und Stadtplaner“
Frau Berg	„Bielfeldt und Berg, Landschafts- planung“
Herr Kaminski	Ingenieurgemeinschaft Schnüll, Haller und Partner

Ferner anwesend:

Herr Stieghorst	Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und Bauen
Frau Markhoff	Fachbereich Stadtentwicklung und Bauen

Protokollführer:

Herr Scheer	Fachbereich Innerer Service
-------------	-----------------------------

Bürgervorsteher Lontzek eröffnet die Einwohnerversammlung, zu der mit Bekanntmachung im Pinneberger Tageblatt und in der Pinneberger Zeitung - jeweils in der Ausgabe vom 05.11.2005 - eingeladen wurde.

Erschienen sind ca. 260 Einwohnerinnen und Einwohner.

Bürgervorsteher Lontzek weist darauf hin, dass die Tagesordnung der Einwohnerversammlung ergänzt werden könne, wenn mindestens 1/3 der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner damit einverstanden sei. Die Einwohnerversammlung könne sich allerdings nur mit wichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten befassen. Staatliche Weisungsaufgaben könnten kein Thema sein.

Auf Antrag von Herrn Manfred Stache, Goethestraße 12, 25421 Pinneberg, wird die Tagesordnung daraufhin um den Tagesordnungspunkt

„Neubaugebiet Im Rosenfeld“

ergänzt.

Die Beschlussfassung hierüber erfolgt

mit mehr als 1/3 der Stimmen

der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

Weitere Vorschläge zur Ergänzung der Tagesordnung werden aus der Mitte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner nicht unterbreitet.

Die Einwohnerversammlung soll somit nach folgender Tagesordnung abgewickelt werden:

Tagesordnung:

1. Ehemaliges Eggerstedt-Kasernengelände
Vorstellung der überarbeiteten Fassung des Rahmenplanentwurfs und der Ergebnisse der Umweltprüfung
- 2) Neubaugebiet „Im Rosenfeld“

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten und folgendes verhandelt:

Zu Punkt 1)

**der Tagesordnung: Ehemaliges Eggerstedt-Kasernengelände
Vorstellung der überarbeiteten Fassung des Rahmenplanentwurfs und der Ergebnisse der Umweltprüfung**

Nach einleitenden Worten durch Herrn Stieghorst stellt Herr Prof. Stabenow, „wrs Architekten und Stadtplaner“, den Rahmenplanvorentwurf vor. Im Anschluss trägt Frau Berg, „Bielfeldt und Berg, Landschaftsplanung“, die Ergebnisse der Untersuchungen zur Umweltprüfung vor. Abschließend unterrichtet Herr Kaminski, Ingenieurgesellschaft Schnüll, Haller und Partner, die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner über die schalltechnische Bewertung.

Anmerkung der Verwaltung: Der Erläuterungsbericht bezüglich des Rahmenplanvorentwurfs, die Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen zur Umweltprüfung sowie die schalltechnische Bewertung sind dieser Niederschrift als **Anlagen 1 bis 3** beigelegt.

Im Anschluss bittet Bürgervorsteher Lontzek die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner in dieser Angelegenheit Fragen zu stellen bzw. Anregungen vorzutragen.

Im Anschluss werden von einem Teil der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner ihre Auffassungen zum Rahmenplanvorentwurf, zu den Untersuchungen zur Umweltprüfung und zur schalltechnischen Bewertung abgegeben. Zudem werden eigene Vorstellungen zur städtebaulichen Entwicklung des ehemaligen Kasernengeländes vorgetragen. Diese werden von den anwesenden Gutachtern und der Verwaltung kommentiert. Zudem werden von ihnen Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner beantwortet.

Sodann werden aus dem Kreis der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner folgende Anregungen vorgetragen:

„Es wird beantragt,

(1) die am heutigen Tage genannten Fachgutachten, insbesondere

- **Umweltprüfung**
- **Umweltbericht**
- **Verkehrsuntersuchung**
- **lärmtechnische Untersuchung**
- **ggf. Flora-Fauna-Untersuchungen**

öffentlich zugänglich zu machen, auch im Internet,

(2) eine Anhörung der Öffentlichkeit hierzu zu ermöglichen,

(3) einen Beschluss über den Rahmenplan erst nach Durchführung der Schritte (1) und (2) zu fassen.

Dies gilt sinngemäß, wenn mehrere Beschlüsse (Ausschüsse, Rat) gefasst werden (sollen).“

(Anregung von Frau Meike Oltmanns, Drosselweg 57, 25421 Pinneberg).

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit der Zustimmung von weit mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

„Eine Bebauung des Kasernengeländes mit mehr als 250 Wohneinheiten ist strikt abzulehnen.“

(Anregung von Herrn Manfred Stache, Goethestraße 12, 25421 Pinneberg).

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit der Zustimmung von mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

„Auf eine westliche verkehrliche Anbindung des Kasernengeländes ist zu verzichten.“
(Anregung von Herrn Manfred Stache, Goethestraße 12, 25421 Pinneberg).

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit Zustimmung von weit mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

„Es wird beantragt, dass der Beschluss über den Rahmenplan nicht gefasst wird, bevor nicht die schalltechnische Untersuchung um die Ermittlung von Lärmpegeln in den Außenbereichen ergänzt worden ist - hierbei sind Schallreflexionen einzuberechnen - und bevor nicht die Öffentlichkeit hierzu angehört wurde.

Dies gilt sinngemäß, wenn mehrere Beschlüsse (Ausschüsse, Rat) gefasst werden (sollen).“

(Anregung von Herrn Peter Timmermann, Drosselweg 92, 25421 Pinneberg).

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird angenommen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit Zustimmung von mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

„Es wird beantragt, dass Herr Stieghorst seine Erläuterungen zur Bindungswirkung des Rahmenplans während dieser Versammlung zur Niederschrift diktiert. Dies gilt insbesondere zu der Frage, ob nach Beschlussfassung zum Rahmenplan eine Planung ohne westliche Anbindung noch möglich ist, und wenn ja, unter welchen Bedingungen.“

(Anregung von Herrn Martin Eck, Drosselweg 57, 25421 Pinneberg)

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird abgelehnt.

Die Beschlussfassung erfolgt mit der Ablehnung durch mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

„Hiermit stelle ich den Antrag, die letzte Abstimmung (Antrag von Herrn Martin Eck) zahlenmäßig zu überprüfen.“
(Antrag von Herrn Joachim Finkennest, Heideweg 14, 25421 Pinneberg).

Bürgervorsteher Lontzek lässt über diese Anregung abstimmen.

Die Anregung wird abgelehnt.

Die Beschlussfassung erfolgt mit der Ablehnung durch deutlich mehr als der Hälfte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner.

**Zu Punkt 2)
der Tagesordnung: Neubaugebiet „Im Rosenfeld“**

Aufgrund der bisherigen Sitzungsdauer und der fortgeschrittenen Uhrzeit wird diese Thematik nicht mehr erörtert. Die Angelegenheit soll in einer weiteren Einwohnerversammlung am 08.12.2005 behandelt werden.

Ende der Einwohnerversammlung: 22.15 Uhr

gez. Lontzek
Bürgervorsteher

gez. Scheer
Protokollführer